

## JORDSAND aktuell

### Naturschutzstiftung Jordsand

Seit nunmehr 111 Jahren engagiert sich der Verein Jordsand im Naturschutz und insbesondere für den Schutz der Seevögel an unseren heimischen Küsten der Nord- und Ostsee.

Was vor über 100 Jahren bereits als Notwendigkeit erkannt wurde, erfährt heute einen noch viel dringlicheren Stellenwert, denn die Meere, aus denen unsere See- und Küstenvögel ihre Nahrung beziehen, verschmutzen dramatisch (aktuelle Stichworte: Plastikmüll und Mikro-Plastik), Offshore-Windparks bedrohen ihren Lebensraum, die Fischerei verändert das Nahrungsangebot, an Land sind immer weniger geeignete Brutplätze verfügbar und der Klimawandel führt auch zu häufigeren „Landunter“ der Inseln und Vorländer, die öfter und umfangreicher zu Brutauffällen führen.

Genügend Aufgaben also, die nicht nur Engagement, sondern auch viel Geld erfordern, die der Verein Jordsand nicht allein durch Mitgliedsbeiträge und die ihm zukommenden Spenden erwirtschaften kann.

Um hier Abhilfe zu schaffen, wurde im Jahr 2009 vom Verein die **Naturschutzstiftung Jordsand** ins Leben gerufen, die nicht nur Spenden, sondern auch größere Beträge – z.B. aus Erbschaften oder Schenkungen – als Zustiftungen in ihr Stiftungskapital entgegennimmt. Auf diese Weise bleiben diese Beträge im Sinne der „Geber“ dauerhaft erhalten und lediglich die Erträge daraus wer-



Die Mitglieder der Stiftungsgremien (v.l.n.r.): Thorsten Meyer, Hans-Joachim Hinz, Johanna Tewis, Jan Weber, Jürgen Wahl, Karl-Eberhard Borgstedt

den zusammen mit eingegangenen Spenden dem Verein Jordsand satzungsgemäß und kontrolliert für konkrete Projekte zur Verfügung gestellt. Seit der Gründung der Stiftung waren dies 34.000 €, weitere 10.000 € stehen aktuell zur Verfügung.

Die gemeinnützige **Naturschutzstiftung Jordsand** ist eine eigenständige Körperschaft, politisch und finanziell unabhängig; der Vorstand (Vorsitz: Jürgen Wahl) und das Kura-

torium (Vorsitz: Jan Weber) arbeiten ohne Verwaltungskosten und ehrenamtlich.

Weitere Informationen unter [www.naturschutzstiftung-jordsand.de](http://www.naturschutzstiftung-jordsand.de).

Kontakt für ein persönliches Gespräch über [info@naturschutzstiftung-jordsand.de](mailto:info@naturschutzstiftung-jordsand.de) Konto für Spenden und Zustiftungen bei der Sparkasse Holstein:

IBAN DE30 2135 2240 0135 8527 70

### Halbjahrestreffen der Jordsand-Freiwilligen im Haus der Natur

Sechs Monate sind wie im Fluge vergangen und somit stand vom 11. bis 13. Februar 2019 schon das Halbjahrestreffen der FÖJ'ler\*innen und Bufdis im Haus der Natur in Ahrensburg an. Auch dieses Mal wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Lerninhalten und einer spannenden Exkursion in eines der Schutzgebiete zusammengestellt. Zahlreiche interessante Beobachtungen und viel Zeit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch rundeten das Seminar ab.

Der erste Seminartag begann mit einer Begrüßung von Seiten der Geschäftsführerin Ina Brüning, die diverse Neuigkeiten aus den

Schutzgebieten des Vereins an die Freiwilligen weitergab. So hatten auch diejenigen, die bisher nicht die Möglichkeit hatten andere Gebiete zu besuchen, die Chance etwas über die Arbeiten und aktuellen Projekte vor Ort zu erfahren, was eine interessante Gesprächsgrundlage für die kommenden Tage bot. Im Anschluss konnten wir alle auch eigene Bilder aus unseren Gebieten in großer Runde präsentieren und unsere ganz persönlichen Erfahrungen und Eindrücke des vergangenen halben Jahres wiedergeben. Durch diese zahlreichen spannenden Eindrücke wurde die Reiselust vieler geweckt, so dass man sich auf gegenseitige Besuche ver-

abredete.

Nach einer ausgiebigen Mittagspause ging das Programm mit einem Vortrag von Stefan Wolff zum Thema „Monitoring und Brutvogelkartierung“ weiter, der den kommenden Nachmittag füllte. Dabei lernten wir, dass die Erfassung der Brutvogelarten in den Schutzgebieten unter anderem zum Erhalt des Schutzstatus und zum Erstellen Roter Listen wichtig ist. Außerdem wurden verschiedene Methoden der Kartierung vorgestellt und anschließend von uns in Gruppen nochmals eingehender bearbeitet.

Am zweiten Seminartag stand direkt nach dem Frühstück eine Exkursion ins nahegele-

## JORDSAND aktuell

gene Naturschutzgebiet „Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal“ an, dass ebenfalls vom Verein Jordsand betreut wird. Bei schönstem Frühlingwetter brachen wir zu Fuß vom Haus der Natur auf und erreichten eine halbe Stunde später das eiszeitlich entstandene Schutzgebiet. Auf der Route durch das Gebiet hat uns Ivonne Siemsen viele spannende und wissenswerte Infos erzählt. Und wir konnten einige ornithologische Besonderheiten entdecken. So haben wir im Erlenbruchwald zwei Kranichpaare beobachtet und auf dem Weg durch die Buchenmischwälder verschiedenen Singvogelarten, sowie Mittel- und Schwarzspecht bestimmt. Nach der vierstündigen Wanderung hatten wir uns die anschließende Pause im Haus der Natur mehr als verdient.

Am Nachmittag boten Anne Rottenau und Karin Paulig den Freiwilligen die Möglichkeit einer Frage- und Feedbackrunde an,



Die aktuellen Freiwilligen des Vereins Jordsand beim Halbjahrestreffen in Ahrensburg.

die bereitwillig genutzt wurde. Beendet haben wir das Halbjahrestreffen mit einem großen Pizza-Essen am letzten gemeinsamen Abend, bevor am nächsten Tag alle mit vie-

len neuen Eindrücken und Vorfreude auf ein baldiges Wiedersehen in ihre Schutzgebiete aufbrachen.

Jonas Baudson & Emma Hebbeler

### „Weite und Vielfalt“ – 10 Jahre im Weltnaturerbe Wattenmeer

#### Fotografien von Werner Flegel im Nationalpark-Haus Neuwerk

Vor nunmehr zehn Jahren ist das Wattenmeer von der UNESCO in die Welterbeliste aufgenommen worden. Nirgendwo sonst auf der Welt gibt es eine derart dynamische, unter dem Einfluss von Gezeiten und Wind geformte Landschaft mit einer solchen Vielzahl unterschiedlicher Lebensräume.

Werner Flegel ist seit diesen zehn Jahren mitten im Wattenmeer zuhause. Auf der Insel Neuwerk. Hier findet man ihn bei auflaufend Wasser in seinem kleinen Laden „Neuwerkstatt“ neben der Inselchule. Bei ablaufend Wasser im Watt. Weite Wanderungen über den Meeresboden sind für Werner Flegel Seelenbalsam, hier ist er zuhause. Fasziniert von der Weite und Vielfalt dieser einmaligen Landschaft, bringt er seine Eindrücke fotografisch zum Ausdruck.

Aufgewachsen im Landkreis Wolfenbüttel verbrachte Werner Flegel viel Zeit in der Natur, was ihn später auch dazu veranlasste, seinen Zivildienst auf der Insel Neuwerk zu leisten. Die Freundschaft zu den Inselbewohnern, aber auch die Schönheit der Landschaft ließen ihn über die Jahre verbunden bleiben. Er entdeckte seine Leidenschaft für die Fotografie und verlässt ohne seine Kamera kaum das Haus. Hinter jedem Gras-



Flusseeeschwalben im Weltnaturerbe Wattenmeer.

Foto: Werner Flegel

halm könnte sich ein verborgenes Bild verstecken. So zeigen seine Bilder die Weite und Dynamik des Wattenmeeres, die Formen und Farben, Eindrücke von der Insel Neuwerk, sowie die biologische Vielfalt der Salzwiesen und ihrer spektakulären Vogelwelt.

Die Ausstellung „Weite und Vielfalt“ wird am 6. April 2019 um 16:00 Uhr in der Galerie des Nationalpark-Hauses Neuwerk im Beisein des Künstlers eröffnet. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

Ausstellungsdauer: 06. April bis 31. Juli 2019, täglich geöffnet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [40\\_1\\_2019](#)

Autor(en)/Author(s): Baudson Jonas, Hebbeler Emma

Artikel/Article: [Jordsand aktuell 47-48](#)